

# 8594

Güttinger Blättli No. 02.17



«Der See ruft»



Wir haben im Frühling Geburtstag, es ist wärmer und länger hell. Wir können mehr draussen spielen und Touren mit dem Penny-Board oder den Inlines machen. Die Schneeglöckchen gefallen uns besonders gut.

**Benjamin und Lia**



Im Frühling gibt es wieder viel zu tun rund um das Haus. Ich freue mich, wenn alles wieder frisch aussieht! Neu streichen, Unkraut jäten, Blumen pflanzen und schön dekorieren – das ist meine Passion.

**Martha**



Ich freue mich auf die langen Abende und Spaziergänge am See. Die Vorfreude auf einen schönen Sommer nimmt zu und es kommt nun wieder die Zeit, in der man sich draussen mit Freunden ein Glacé gönnt.

**Mirjam**





## Hauptstrasse West

### Werkleitungsanierungen im Zusammenhang mit der Strassensanierung

**MW** In der ersten Hälfte März haben die Bauarbeiten mit der Erstellung der ersten von sechs Bauetappen begonnen. Auslöser für diese Arbeiten ist die Strassensanierung des kantonalen Tiefbauamtes zwischen dem Kreisel und dem Dorfausgang in Richtung Altnau. Im Rahmen dieser Bauarbeiten werden die Leitungen der drei Gemeindewerke: der Elektrizitäts-, Wasser- und Gasversorgung saniert.

### Fernwärme für Zentrumsüberbauung

Zusätzlich wird im gleichen Grabenbereich noch eine Fernwärmeleitung von der Sägerei Rutishauser bis ins alte Schulareal erstellt, sodass später die Neubauten der Zentrumsüberbauung mit der sehr umweltbewussten Fernwärme beheizt werden können. Im Zusammenhang mit den

Arbeiten an den Hauptleitungen werden auch die Hausanschlüsse im Strassenbereich mitsaniert. In der Regel erfolgt die Sanierung bis an die Messstelle in den betroffenen Gebäuden.

### Termine

Die Arbeiten werden bis November 2017 dauern. Es wird jeweils erst die bergseitige Strassenseite saniert und im Anschluss die Seeseite. Die Arbeiten erfolgen unter Lichtsignal. Die Deckbelagsarbeiten werden nicht dieses Jahr ausgeführt.

**Die Baustelle tangiert verschiedene Schulwege. Der Schulwegsicherung im Bereich der Baustelle wird ein spezielleres Augenmerk zugeordnet.**

## Neuerstellung der Baslerhofbrücke

### Brücke über den Hornbach – inkl. Sanierung der Strasse und der Werkleitungen

**MW** Anfang April wird mit den ersten Arbeiten begonnen, welche jedoch vom Fischbestand abhängig sind. Deswegen kann der genaue Baubeginn noch nicht definitiv genannt werden. Während der gesamten Bauzeit wird die Weiherstrasse im Bereich der Einmündung in die Baslerhofstrasse für den LKW und den PW-Verkehr gesperrt werden. Da die neue Brücke etwas versetzt zur aktuellen Brücke zu stehen kommt, wird der Verkehr nur wenig Einbussen erfahren.

### Verschiedene Phasen

Begonnen werden die Arbeiten im Bachbereich mit den Werkleitungsunterquerungen und dem Baugrubenaushub für den Brückenneubau. Anschliessend werden die Stahlbetonarbeiten und die Werkleitungsarbeiten parallel ausgeführt. Die Strassenbauarbeiten erfolgen nach der Fertigstellung der Brücke. Für die gesamten Bauarbeiten wird mit einer Bauzeit von ca. vier Monaten gerechnet.

Für Fragen im Zusammenhang mit beiden Baustellen wenden sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung Güttingen.

## Glasfaseranschlüsse

Swisscom hat mit den Planungsarbeiten für den FTTH-Ausbau (Fibre To The Home) in Güttingen gestartet. Als erste Zelle wird das Gebiet nördlich der Bahnlinie mit Glasfasern erschlossen. Anschliessend werden die Gebiete im Dorf und der südliche Teil ausgebaut. Im Laufe der Monate Mai und Juni 2017 werden alle Liegenschaftsbesitzer nördlich der Bahnlinie von Swisscom einen FTTH-Hausanschlussvertrag

zur Unterzeichnung erhalten. Ohne einen unterschriebenen Vertrag wird die Liegenschaft nicht mit FTTH erschlossen.

Wie an der Gemeindeversammlung vom 20.6.2016 beschlossen wurde, ist dieser Anschluss für Eigentümer mit Liegenschaften oder Wohnungen mit einem Baubewilligungsdatum vor dem 01.01.2016 kostenlos. Eigentümern, die ihr Gebäude später doch noch erschliessen

lassen möchten, werden die effektiven Kosten in Rechnung gestellt, das heisst mindestens CHF 3'000.- Grundtaxe und zusätzlich CHF 2'000.- pro Wohneinheit.

### Alle Anschlüsse bis 2019

Im Herbst werden in Absprache mit den Hauseigentümern, welche den Vertrag unterzeichnet haben, die Vorort-Begehungen gemacht. Im Frühjahr 2018 werden die ersten Liegen-

schaften fertig erschlossen sein, sodass die Güttinger bei ihrem gewünschten Serviceanbieter Dienste bestellen können.

Die Liegenschaftsbesitzer im Dorf werden im Herbst 2017 die FTTH-Hausanschlussverträge erhalten. Diese Liegenschaften werden dann im Laufe des Jahres 2018 angeschlossen. Bis Ende 2019 werden alle Wohn- und Geschäftsliegenschaften der Gemeinde mit FTTH erschlossen sein.



## Schiff ahoi in Güttingen

**UR** Die Arbeiten am neuen Steg gehen zügig voran. Die Mole wurde um ca. einen Meter aufgeschüttet und das Schotterbeet wurde gelegt. Die Dalben sind gerammt und die Stahlbauteile für den eigentlichen Steg werden vorfabriziert.

### Jungfernfahrt

Am Mittwoch, 31. Mai 2017 um 12.00 Uhr das erste Schiff der seequerenden Verbindung in Güttingen am neuen Steg anlegen. Seit 2011 die Schiffsverbindung zwischen Altnau, Immenstaad und Hagnau besteht, ist die erste Schiffsquerung im Jahr ein spezieller Event. Es ist ein Wiedersehen der Behörden

und der ersten ankommenden Gäste, das im einfachen Rahmen gefeiert und genossen wird. Hagnau oder Altnau haben in den vergangenen Jahren abwechselnd mit einem Apéro und Musik den Anlass durchgeführt. Da in diesem Jahr neu die Anlegestelle dazukommt, wird die Feier in Güttingen organisiert. Für uns Güttinger ist es jedoch nicht nur die erste Schiffsquerung in diesem Jahr, sondern die erste Querung mit dem neuen Steg überhaupt. Wir haben somit die Stegweihe und die erste Fahrt über den See zu feiern. Der Gemeinderat möchte diese beiden Errungenschaften natürlich

gerne mit unseren befreundeten Behörden feiern aber natürlich auch mit der Güttinger Bevölkerung. Die Schiffsquerung mit Empfang der Behördenmitglieder und dem offiziellen Akt wird jedoch ein eher im kleinen Rahmen gehaltenes Fest werden, da dieser Termin in die Schulferien fällt.

### Einweihungsfeier am 9. Juni

Die offiziellen Feierlichkeiten zur Einweihung des Stegs finden dann am Freitag den 9. Juni 2017 statt. Details zu diesem von Schule und Vereinen mitgestalteten Anlass werden folgen. **Bitte reservieren Sie sich dieses Datum!**



### Seegrundstück Parzelle 691, Altnauer Boden

**UR** Das gesamte Seeufer zwischen den Badeplätzen von Güttingen und Altnau befindet sich, ausser der Parzelle 691, zurzeit in privatem Besitz.

Die Gemeinde Altnau konnte diese Parzelle im Januar 2017 erwerben. Dieses Grundstück liegt ideal zwischen Güttingen und Altnau und ist als öffentlicher Rast- und Ruheplatz im Zusammenhang mit dem Ausbau der seequerenden Schiffsverbindung nach Güttingen eine perfekte Ergänzung für unsere Gemeinden. Ende Mai soll der Zugang der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Auf dem Grundstück wird eine Grillstelle mit grossem Eichentisch zum gemütlichen Beisammensein einladen.

### Öffentliches WC im Friedhofsgebäude

Der Gemeinderat hat beschlossen die Toilettenanlage im Friedhofsgebäude umzubauen sodass sie als öffentliches WC zur Verfügung steht. Das bisherige WC ist nicht behindertengerecht und nur während den Anlässen in der Kirche geöffnet. Da der Katafalk schon seit längerem nicht mehr benötigt wird und abgebaut wird steht in dem Gebäude nun genügend Raum für ein WC mit zwei Kabinen zur Verfügung. Neben der behindertengerechten Ausstattung ist auch ein Wickeltisch vorgesehen. Durch eine neue Schliessanlage können die Öffnungszeiten gesteuert werden. Der Umbau kann im Frühjahr beginnen. Das Gebäude bleibt von aussen durch den Umbau weitgehend unverändert.



## Sanierung Sporthafen

**MW** Termingerecht wird der Sporthafen Zollershus den Hafendienstleistern übergeben! Die Hafen Innensanierung läuft wie geplant und die Wiedereröffnung wird bereits mit Spannung erwartet. Die Zufriedenheit ist gross, ohne Unfall und

grössere Schwierigkeiten konnte die Sanierung Anfangs Oktober 2016 in Angriff genommen werden. Gelassen und entspannt haben die Hafendienstleister zur Kenntnis genommen, dass die Bootssaison 2016 schon früher als gewohnt been-

det wurde. Herzlichen Dank für das Verständnis!

Natürlich ist eine Sanierung nie so ganz ohne Risiko, denn letztlich stellt sich erst beim Bau heraus in welchem Zustand sie sich wirklich befinden. In Tat musste festgestellt werden, dass die Stahlschwimmer stark sanierungsbedürftig waren. Man entschied sich für ein nachhaltiges Sanierungsverfahren mittels Kunststoffbeschichtung. Marcel Mussio leitete mit grosser Umsicht, den Unternehmer und unseren Werkhofmitarbeiter, die Sanierung. Die Hafenkommision freut sich über die gelungene Sanierung und wünscht zusammen mit dem Gemeinderat eine tolle Saison 2017!



### **Titelbilder fürs «8594 Blättli» gesucht**

Das neue Güttingerblättli wird seit diesem Jahr von der Primarschule und der Gemeinde gemeinsam gestaltet. Die Titelseite zeigt jeweils durch ein aktuelles Foto ein Stimmungsbild von Güttingen. Zusätzlich werden drei Kurzinterviews mit Personen aus dem Dorf publiziert, um persönliche Eindrücke aus Güttingen abzubilden. Um dies auch in Zukunft so weiterführen zu können, sucht nun die Redaktion des 8594 Blättlis Interessierte, welche Freude am Fotografieren haben und gerne im Kontakt mit der Bevölkerung. Für die vier Titelseiten pro Jahr zahlt die Redaktion 100.- pro Ausgabe. Über Interessierte würden wir uns sehr freuen, bitte melden bei: [felicitas.hoegger@ps-guettingen.ch](mailto:felicitas.hoegger@ps-guettingen.ch)

### **SBB Gemeindetageskarten**

Noch sind viele Gemeindetageskarten für den Sommer 2017 verfügbar. Auf der Gemeinde Güttingen stehen pro Tag drei Gemeindetageskarten zur Verfügung. Diese ermöglichen die freie Fahrt auf allen Strecken der SBB und vielen Schiffsbetrieben der Schweiz. Die Reservation können Sie im Internet unter [guettingen.ch](http://guettingen.ch), per Telefon oder am Schalter vornehmen. Für Güttinger Einwohner kostet die Tageskarte CHF 35.-, für Auswärtige CHF 40.-. Wird eine Tageskarte erst am gleichen Tag reserviert, wie sie Gültigkeit hat, ist sie sogar für nur CHF 15.- erhältlich. Trotzdem empfehlen wir Ihnen eine frühzeitige Reservation und wünschen viele erlebnisreiche Ausflüge!

## **Informationen aus den Sozialen Diensten – Asylsuchende**



Karwan Fatah in der Gärtnerei Kipper

### **Rechtliche Erläuterungen zum Asylverfahren:**

**RW** Bei der Ablehnung eines Asylgesuchs wird grundsätzlich der Vollzug, also eine Aus- oder Wegweisung erteilt. Asylsuchende, bei denen dies jedoch nicht direkt durchgeführt werden kann, werden vorläufig aufgenommen. Ein solcher Vollzug ist auf Grund von fehlenden Reise- und/oder Identitätspapieren nicht möglich. Verstösst der Vollzug gegen internationales Recht ist er nicht zulässig und sollten bei der gesuchstellenden Person gesundheitliche Beschwerden ausgewiesen werden können, wird ein Vollzug nicht zumutbar. Aus den erwähnten Gründen hat Güttingen unter anderem aktuell Asylsuchende, welche vorläufig aufgenommen wurden. Obschon der Ausweis für maximal 12 Monate ausgestellt wird und der Status regelmässig von Bund und Wohnkanton überprüft wird, verbleiben viele vorläufig aufgenommene länger als 7 Jahre in der Schweiz. Der Ausweis F ist keine Aufenthaltsbewilligung im eigentlichen Sinne, vielmehr handelt es sich hierbei um eine Anwesenheitsregelung. Die 7 Jahre-Grenze ist für die Gemeinde von Bedeutung: Alle vorläufig aufgenommenen Per-

sonen welche länger als 7 Jahre in der Schweiz sind und bis dahin wirtschaftlich nicht selbstständig sind, werden nicht mehr über die Globalpauschale des Bundes, sondern von der Sozialhilfe der Gemeinde finanziert. Aus diesem Grund ist die schnellstmögliche Integration gerade von jungen Asylsuchenden wichtig und wird insbesondere durch die Fachstelle Integration des Kantons Thurgau gefördert. Ziel ist das Erlernen eines Berufes und die dadurch erreichbare wirtschaftliche Unabhängigkeit.

### **Mustafa Akbari**

Mustafa Akbari erhielt gegen Ende 2016 die Bewilligung F für vorläufig aufgenommene Personen. Er hat seit seinem Zuzug in die Gemeinde Güttingen regelmässig am eigens organisierten Deutschunterricht der Gemeinde Güttingen teilgenommen. Seine dadurch gewonnenen Deutschkenntnisse konnte er am Einstufungstest für die nun zu besuchenden Deutschkurse unter Beweis stellen und hat dabei sehr gut abgeschnitten. Mustafa wurde in die Klasse für Fortgeschrittene eingeteilt. Mustafa hatte bislang in der Gemeinde verschiedene Aufgaben

ausgeführt: So durfte er den Hauswart der Primarschule Güttingen unterstützen und anschliessend am Mittagstisch bei der Betreuung der Kinder behilflich sein. Mustafa hat seine ihm übertragenen Aufgaben sehr pflichtbewusst und engagiert erfüllt.

Die Gemeinde Güttingen dankt an dieser Stelle Guido Thoma und Rosmarie Zahner für ihre Bereitschaft sich eines Asylsuchenden anzunehmen und zu beschäftigen. Auch Mustafa danken wir für seinen tatkräftigen Einsatz.

### **Karwan Fatah**

Karwan Fatah und Arazu Abdulkader sind seit Mai 2016 in Güttingen wohnhaft. Die Familie hat sich gut eingelebt und integriert sich laufend, Arazu ist für die Reinigung der Spielgruppen-Räume engagiert und Karwan ist in der Landwirtschaft tätig. Es ist ihm ein Anliegen, für seine Familie selber aufkommen zu können.

Dank der Anfrage der Gärtnerei Kipper konnte Karwan eine regelmässige Arbeit mit fairem Einkommen erhalten. Die Sozialen Dienste haben zwei Asylsuchende zu Probearbeiten in den Gärtnereibetrieb geschickt, Karwan konnte mit seiner tüchtigen und freundlichen Art überzeugen und sich die Stelle bis Ende Juni 2017 sichern.

Die Familie hat im vergangenen September Zuwachs erhalten. Das jüngste Mitglied der Familie ist wohl auf und bei bester Gesundheit. Arazu besucht einmal im Monat die Väter- und Mütterberatung der Perspektive Thurgau.

*Die Sozialen Dienste Güttingen bedanken sich an dieser Stelle bei allen Privatpersonen und vor allem beim Gemeinnützigen Frauenverein Güttingen für die herzliche und tatkräftige Unterstützung der Familie. Es konnten viele Babyartikel und weitere Sachleistungen unkompliziert aufgetrieben werden.*

## Case Management

### Vorgehen bei säumigen Prämienzahlern

**CM** Sehr oft werden Krankenkassenprämien durch die Versicherten nicht beglichen. Dies kostet die öffentliche Hand mehrere Millionen Franken pro Jahr.

Unser Kanton gehört zu jenen neun, welche eine Liste mit den säumigen Prämienzahlern führen. Leitet eine Krankenkasse gegen einen Versicherten ein Betreibungsverfahren ein, wird dieser auf dieser Liste aufgeführt und hat in diesem Fall nur noch in einem Notfall Anspruch auf ärztliche Leistung. Der Wohngemeinde des Versicherten wird zur Information eine elektronische Meldung bezüglich des Listeneintrages übermittelt. Endet das Betreibungsverfahren in einem Verlustschein, hat die Wohngemeinde 85 Prozent des Verlustes zu übernehmen. Die

Krankenkasse hingegen wird lediglich durch den restlichen Anteil von 15 Prozent belastet. Die Politische Gemeinde Güttingen hatte diesbezüglich in den Jahren 2012 bis 2016 Ausgaben von rund CHF 218'000.-

### Prävention spart Kosten!

Werden Prämienrechnungen nicht pünktlich beglichen, entstehen zusätzliche Gebühren für die Bearbeitung, die Betreuung und die Verzugszinsen. Zum Beispiel bei Prämienausständen von CHF 4'500.- erhöhen sich die zusätzlichen Gebühren auf CHF 1'500.-. Hier setzt das Krankenkassen-Case-Management an. Die Gemeinde lädt die säumigen Zahler zu einem Gespräch vor und unterbreitet das Angebot, sie bei der Begleichung der offenen Krankenkassen-Forderung zu unterstützen. Vorausgesetzt wird, dass der Versi-

cherte die künftigen Prämien termingerecht begleicht, die erfolgten Leistungen der Gemeinde, unter Abschluss einer Schuldanerkennung und Rückzahlungsvereinbarung, zurückerstattet werden.

Wird von den Schuldnern die Vorladung zum Gespräch nicht wahrgenommen, wird versucht den Tatbestand bei einem Hausbesuch zu klären. Ist auch diese Massnahme erfolglos, kann das Case Management eine Strafanzeige wegen Nicht-Befolgung einer amtlichen Aufforderung einleiten, was die Gemeinde selbstverständlich vermeiden möchte.

Sollten Sie Fragen zum Case Management haben, dürfen Sie uns gerne kontaktieren:

Case Management/  
Krankenkassenkontrollstelle  
Direktwahl: 058 346 25 57  
claudia.manser@guettingen.ch



### Anonyme Schreiben

Die Sozialen Dienste erhalten vermehrt anonymisierte Schreiben, welche auf unrechtmässigen Bezug von Sozialhilfe in Güttingen hinweisen. Konkret wird gegen Sozialhilfebezügler Anklage erhoben, unrechtmässig Sozialhilfe zu beziehen. Die Sozialen Dienste sind dankbar über solche Hinweise, können diese aber auf Grund der ungenauen und teilweise persönlichen Inhalte oftmals nicht prüfen. Wir bitten die Bevölkerung mit solchen Beobachtung sich persönlich zu melden. Die Daten werden professionell erfasst und der korrekte Informationsfluss kann gewährleistet werden. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



### Kunst im Gemeindehaus – von Benigna Baumann

**VK** Von April bis Juni 2017 wird Benigna Baumann ihre Acrylbilder im Gemeindehaus ausstellen. Sie begleitet das Malen seit vielen Jahren. Sie malte schon gerne als Kind und beschäftigte sich in späteren Jahren mit der Bauernmalerei, Porzellan-, Aquarell- und Pastellmalen. Immer wieder lässt sie sich von neuen Techniken, Farben und Ideen inspirieren. Zurzeit malt sie jedoch ausschliesslich mit Acrylfarbe.

«Wir sind alle in unserem Leben unterwegs. Es gibt Brüche und Veränderungen. Unterwegs sein heisst, mit dem Leben fliessen. Meine Bilder sind die Veränderungen und symbolisieren meine innere Lebensfreude voller Farben.»

## Unsere Jubilare

<b>84</b> Isenschmid Heidi	01.05.33	<b>88</b> Rütli Anna Marie	13.05.29	<b>83</b> Rüegge Verena	04.07.34
<b>80</b> Souvmen Khazret	01.05.37	<b>81</b> Stocker Nelly	16.05.36	<b>81</b> Steinmann Irmgard	04.07.36
<b>89</b> Rutishauser Rosmarie	05.05.28	<b>80</b> Würmli Maria	26.05.37	<b>83</b> Röll Maria	06.07.34
<b>81</b> Roth Susanna	05.05.36	<b>81</b> Menzi Walter	07.06.36		
<b>86</b> Christen Selma	07.05.31	<b>94</b> Imhof Charlotte	10.06.23		
<b>85</b> Hofer Elli	08.05.32	<b>88</b> Kolb Anna	22.06.29		
<b>81</b> Rutishauser Elisabeth	08.05.36	<b>81</b> WehrleAnna	22.06.36		
<b>84</b> Kolb Alice	09.05.33	<b>94</b> Rutishauser Isolde	30.06.23		
<b>80</b> Müller Paul	10.05.37	<b>87</b> Senteler Hansruedi	30.06.30		
<b>81</b> Höhener Hans	12.05.36	<b>82</b> Stauber Albina	30.06.35		

### Zu- und Wegzüge im Januar und Februar 2017

Zugezogene Personen: 21  
Weggezogene Personen: 17



Basisschrift selber lernen: Moni Epper und Marianne Bär



Grundbewegungen üben im Kindergarten

## Basisschrift

**CK – Per 1. August 2017 ist die Verwendung der Basisschrift für alle Thurgauer Schulen obligatorisch. Rund 50 Lehrpersonen der Primarschulen Münsterlingen, Langrickenbach und Güttingen trafen sich zu diesem Thema in Langrickenbach zu einer gemeinsamen Weiterbildung.**

Für das Erlernen der persönlichen Handschrift wird neu die Basisschrift anstelle der Blockschrift und Schnürlischrift gelernt. Dazu ein Auszug aus der Seite [www.basisschrift.ch](http://www.basisschrift.ch):

«Bisher lernten die Kinder zuerst die Steinschrift, dann die voll verbundene Schrift («Schnürlischrift») mit teilweise neuen Buchstabenbildern, um anschliessend eine persönliche, meist nur noch teilweise verbundene Handschrift zu entwickeln. Dieser Umweg wird in Zukunft entfallen. Die Buchstabenformen der Basisschrift werden unverbunden gelernt und allmählich teilweise verbunden. Verbindungen werden von den Schülerinnen und Schülern individuell dort gesetzt, wo sie die Geläufigkeit der Schrift unterstützen. Damit sollen unnatürliche Bewegungsabläufe mit vielen Richtungsänderungen, die bei den Kindern zu Verkrampfungen führen können, vermieden werden.»

**«Wie ist Ihre Handschrift? Verbunden? Offen? Schräg? Gerade? Wie hat sie sich im Verlaufe Ihres Lebens verändert?»**

Im neuen Lehrplan Volksschule Thurgau ist festgehalten: «Die Schülerinnen und Schüler lernen in einer persönlichen Handschrift leserlich und geläufig zu schreiben.» Zwei Attribute, die sehr wichtig sind. Das Geschriebene muss lesbar sein und soll möglichst «ring» von der Hand gehen.

Der Schrifterwerb zur persönlichen Handschrift startet bereits im Vorschulalter und wird im Kindergarten fortgesetzt. Dabei geht es in diesem Alter um grafo- und feinmotorische Aspekte. Dies bedeutet das Erlernen von Basisfunktionen wie z.B. die lockere Stifthaltung, Druck geben/entlasten, Grundbewegungen um Formen zeichnen und nachzeichnen zu können, die entspannte Körperhaltung sowie die feinmotorische Förderung bis in die Fingerspitzen hinaus. Mit verschiedenen Materialien wie Stiften, Fingerpüppchen, Hütchen auf Kopf, Flohspielen, Tischfussball oder Papier zu Kügelchen formen werden die Bewegungsabläufe für das Schreiben von Buchstaben vielfältig und spielerisch geübt.

In der 1. Klasse wird dann die «Basisschrift» eingeführt. Das sind Buchstaben, die der bisherigen Blockschrift sehr ähnlich sind. Zuerst werden die Buchstaben erlernt, dann eingepasst auf Linien oder auch Häuschen und später im Verlaufe der Primarschulzeit immer mehr zur persönlichen Handschrift weiterentwickelt. Dieser Prozess ist je nach Kind unterschiedlich lang. Herausfordernd ist nebst dem eigentlichen Schreiben das Gehörte auf das Papier zu bringen, denn z.B. im Wort «Fenster» klingen die beiden «e» nicht gleich, werden jedoch gleich geschrieben.

In der Mittelstufe geht es in der Weiterentwicklung der Handschrift darum, Übung zu bekommen um das eigene Schreibtempo zu erhöhen, die Lesbarkeit zu erhalten oder zu verbessern, eigene persönliche Formen auszuprobieren, die Grössenver-

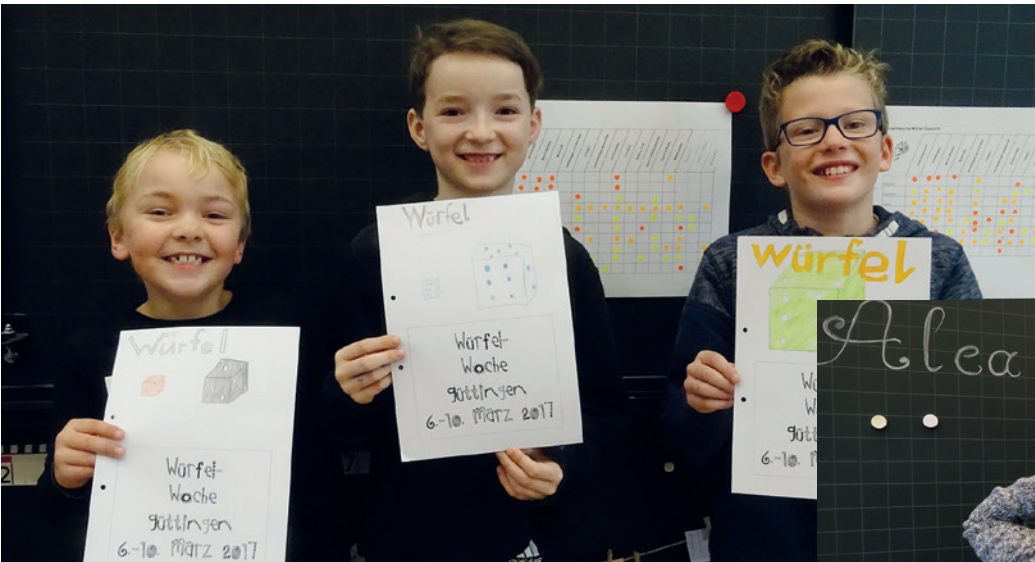
hältnisse und Regelmässigkeit zu beachten und den Schreibdruck zu optimieren. Die Freude am Schreiben soll dabei weiter gefördert und geweckt werden.

Dr. Bruno Mock, Lehrer, Psychomotoriktherapeut und Dozent an der Pädagogischen Hochschule Thurgau verstand es ausgezeichnet, die Basisschrift näher zu bringen. Die Lehrpersonen bekamen sehr viel praxisnahes Wissen vermittelt, so auch der konkrete Einsatz des mehrteiligen Lehrmittels «Basisschrift».

Weitere Informationen unter [www.basisschrift.ch](http://www.basisschrift.ch), [www.schulschrift.ch](http://www.schulschrift.ch)



Basisschrift Schriftbeispiel 1. Klasse



Links: Mit Freude präsentieren die Knaben das Titelblatt zur Würfelwoche

Unten: Übersicht zu den verschiedenen Arbeiten an der Wandtafel (abpunkten), Würfelgrundflächen erkennen und Yazzee spielen



## Würfelwoche: Die Würfel sind gefallen

**BS** Die Schülerinnen und Schüler aus der 3./4. Klasse von Marianne Bär sowie die 4. Klasse aus der Klasse von Dominik Niedermann, freuten sich schon eine längere Zeit auf diese spezielle Woche. Nun war es endlich soweit: In der Woche vom 6. bis 10. März 2017 fand die Würfelwoche statt. Dabei ging es nebst dem Spielen mit Würfeln in vielen Aufgaben auch darum, die räumliche Figur des Würfels wahr zu nehmen, damit zu gestalten, zu rechnen oder die Vorstellungskraft bei der Kugelbahn oder den verschiedenen Würfelbildern zu üben.

Im Folgenden haben Schülerinnen und Schüler aus der 3. Klasse von Marianne Bär eigene Texte zu den verschiedenen Schwerpunkten der Würfelwoche verfasst.

### Würfelposten

Wir hatten eine spezielle Woche zum Thema «Würfel». Da gab es ganz viele Posten aus der Würfelwerkstatt, die auf uns warteten.

Manchmal waren die Aufgaben schwierig und manchmal nicht. Manchmal durfte man einen Posten auch zu zweit lösen. Wenn man mit einer Aufgabe fertig war, musste man den Posten auf dem grossen Plan ab-

punkten. Uns haben alle Posten mega gut gefallen!

### Spiele

Man musste an jedem Tag einmal ein Spiel spielen. Es gab fünf Spiele. Die hiessen: Cuboro, Yazzee, Soma-Würfel, Rubik's-Cube und die Würfelspiele. Das lustigste Spiel war das Cuboro. Cuboro ist eine coole Kugelbahn, die man aus lauter Würfeln zusammensetzen muss. Das war super!

### Werken

Bei Frau Bär haben wir den Soma-Würfel gemacht. Den musste man zu einem Würfel zusammensetzen.

Auch konnte man mit denselben Teilen andere Figuren herstellen, wie zum Beispiel die Badewanne, das Fenster, die Treppe, den Thron, den Stuhl oder die Giraffe. Das war so richtig toll!

Wir haben bei Frau Stutz Würfel aus Papier gemacht. Ohne Schere, ohne Leim und ohne Klebeband – nur falten und die Teile ineinander stecken. Das war nicht schwierig und es machte genauso viel Spass wie bei den Somawürfeln!

### Sport

Wir hatten in der Würfelwoche auch Turnen. Am Dienstag,



Mittwoch und am Donnerstag. Unser erstes Spiel war das Glücksfussball, das wir mit einem grossen Würfel gespielt haben. Am Mittwoch spielten wir Würfelbrennball. Und am Donnerstag spielten wir Würfelunihockey.

Am Freitagnachmittag sind wir alle Schlittschuhlaufen gegangen. Da sind wir manchmal umgefallen. Ein paar Kinder konnten sich sogar drehen, während dem sie fuhren. Das war sehr lässig!

## Musikinstrumente vorstellen in der 1.- 3. Klasse

Wir haben seit Januar in unserer 1.-3.Klasse mit Frau Krähenbühl das Thema «Musikinstrumente». Väter und Mütter dürfen in die Schule kommen und ein Instrument vorstellen. Auch wir Kinder dürfen ein Instrument vorstellen. Bis jetzt haben wir folgende Instrumente kennengelernt: Geige, Cello, Oboe, Klavier, Blockflöte, Trompete, Schlagzeug, Querflöte und die Orgel. Immer wenn der Besuch gegangen ist, dürfen wir dann im Instrumenten-Steckbriefheft schreiben und zeichnen. Mir gefällt das Thema. **Alexa**

Mich hat es gefreut, dass immer wieder Eltern gekommen sind und uns ein Instrument vorgestellt und gespielt haben. Es war schön! Ich finde es schade, dass das Thema «Instrumente» bald vorbei ist. Besonders spannend fand ich die Orgel in der Güttinger Kirche. Nach der Besichtigung der Orgel bestiegen wir den Kirchturm, wo wir eine tolle Aussicht über ganz Güttingen hatten. **Alexander**

Mir hat es sehr gefallen, dass meine Mama die Geige vorgestellt hat. Meine beste Freundin und ich haben das Cello vorgestellt. **Sina**



Mirjam hat das Klavier für die Vorstellung sogar auseinander genommen. Sie hat mit ihrer Mutter zusammen am offenen Klavier ein vierhändiges Stück gespielt. Das hat super getönt. Wir haben schon viel gelernt.



Jetzt weiss ich, dass das Klavier nebst einem Tasteninstrument auch ein Saiteninstrument ist. Wir singen zwei Lieder von Mozart: Die kleine Nachtmusik und der Vogelfänger. Beim Vogelfänger darf ich am Xylophon spielen. **Angelina**

Mich freut es, dass Oliver die Garleinflöte und die Grossbassflöte seiner Grossmutter mitgebracht hat. Die grosse, 1,2 m lange Flöte, hängt nun über unserem Kreis. In unserem Realienfenster haben wir sechs verschiedene Blockflöten ausgestellt. Die Bassflöte gehört der Grossmutter von Alexa. Die mittleren vier gehören Frau Krähenbühl. **Edon**

Auch Kinder stellten Instrumente vor. Oliver hat sein Schlagzeug mitgebracht und vorgestellt. Ich durfte das Klavier vorstellen. Das hat mich sehr gefreut. Wir spielen immer wieder die Geschichte «Eine Maus niesst» und benötigen dazu viele verschiedene Instrumente: Becken, Rasseln, Regenrohr, Xylophon, Cachon, Triangel, Trommeln usw. Das ist lustig. **Mirjam**

Mir hat es mächtig Spass gemacht, das Schlagzeug zu spielen und vorzustellen. Ich finde das Thema «Instrumente» sehr spannend und vielseitig. **Oliver**

Mir hat es gefallen, dass wir alle selber einige Takte auf dem Schlagzeug von Oliver spielen durften. **Remo**

Mich hat es gefreut, dass meine Mama mit der Querflöte gekommen ist. Die Querflöte hat 26 Tasten. Von uns Kindern hat es



fast niemand geschafft, dass beim Blasen ein Ton heraus kam. **Luca**

Jede Woche dürfen wir 1-2 Kurzfilme anschauen, in denen uns noch andere Instrumente auf eine lustige und interessante Art vorgestellt werden. Wir haben uns auch mit Wolfgang Amadeus Mozart beschäftigt. Während dem Zeichnen durften wir ein Hörspiel von Mozarts Leben anhören. Jetzt weiss ich viel mehr über das Wunderkind Mozart. Wir haben sogar eine Mozartperücke hergestellt. **Karolina**

Wir schliessen Ende März mit zwei besonderen Anlässen unser Instrumententhema ab. Wir machen einem Besuch im Probestudio der Philharmonie Konstanz. Während das Orchester probt, dürfen wir den Musikern einmal ganz aus der Nähe «auf die Finger schauen» und können dabei toller Musik lauschen.

Und am letzten Tag vor den Frühlingferien besuchen uns wie jedes Jahr einige



Musikanten des Musikvereins Güttingen, um den Unterstufenkindern ihre Instrumente vorzustellen. Auch dieser Anlass wird stets mit Freude erwartet.



## Winterlager in Adelboden

**DN** In der Woche vom 6. bis 11. März fand auch dieses Jahr das Winterlager der 5. und 6. Klasse in Adelboden statt. Früh am Montag verladen die aufgeregten Kinder ihre Ski- oder Snowboardausrüstung mit Gepäck in den Car. Dieser brachte die Gruppe ins Berner Oberland, wo bereits am Nachmittag die ersten Schwünge auf der Piste gemacht wurden. Schnee hatte es reichlich, denn es schneite auch die nächsten zwei Tage weiter, bevor es dann zu regnen begann.

Neben der Piste konnten die Teilnehmer das Lagerleben in vollen Zügen geniessen. Ob auf dem Zimmer, im Gemeinschaftsraum bei Spielen oder bei den Vorbereitungen für das Richterspiel, es war immer etwas los. Dieses Spiel mit dem Richter war für viele ein Highlight der Woche. Jeden Abend wurde eine Aufgabe je einem Knaben und einem Mädchen zugewiesen wie zum Beispiel ein Männchen auf ein bestimmtes Blatt Papier zu zeichnen. Die Ausgelosten hatten bis zum nächsten Abend Zeit, diesen Auftrag auszuführen. Dann erschien jeweils der ehrenwerte Richter und versuchte, aufgrund der Verdächtigungen der anderen Lagerteilnehmenden die beiden Schuldigen zu ermitteln. Mit richtigen Vermutungen oder gutem Verheimlichen konnten die Kinder Punkte sammeln, mit denen am Ende der Woche der grosse Sieger gekürt wurde.

### Abendprogramme

Weitere Höhepunkte im Lager waren die Abendprogramme, allen voran die von Schülern selber organisierte Disco. Dort feierten sie sich selber, die gute Stimmung im Lager und die gute Musik. Weil es am Donnerstag zu viel geregnet hatte, konnte das Nachtskifahren leider nicht stattfinden. Beim als Ersatz angesetzten Spieleabend kamen auch alle voll und



ganz auf ihre Kosten. Draussen unterwegs waren alle am ersten Abend, an dem nach einem kleinen Spaziergang durch die Umgebung an einem Hang unweit des Lagerhauses geschlittelt werden konnte.

### Skirennen

Am Freitag wartete bei strahlendem Bilderbuchwetter das

Ski- und Snowboardrennen auf die Schüler und Schülerinnen. Nach dem Frühstück wurden die Startnummern verteilt und mit gegenseitiger Hilfe über die Skimontur angezogen. Auf dem von den fleissigen Leitern ausgesteckten Kurs konnte jeder sein Können zum Besten geben. In zwei Läufen wurde der Sieger ermittelt, welcher überraschen-

derweise nicht aus der schnellsten Skigruppe kam. Auch die Leiter fuhren im weich gewordenen Schnee der Bestzeit nur hinterher. In jeder Kindergruppe wurde am Abend ein Satz Medaillen verteilt und auch die neben dem Treppchen platzierten bekamen ein Diplom mit ihrer besten Laufzeit darauf. Mit ihren eingeübten Sketchen rundeten die Kinder das abendfüllende Programm des gelungenen Schlussabends ab.

### Ade Adelboden

Am letzten Morgen war das grosse Packen und Putzen angesagt. Alle halfen mit: Schon um halb neun konnte alles Gepäck und Material in den Car eingeladen werden. Um einige Erlebnisse reicher und mit grossen Fortschritten auf dem Schnee verliessen die beiden Klassen Adelboden wieder in Richtung Güttingen. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an das ganze Leiterteam, das den Kinder diese supertolle Woche ermöglicht hat.

### Der Lagerblog

*Um die Eltern auf dem Laufenden zu halten, was im Lager alles passiert und wie super das Wetter und das Essen sind, haben die Kinder gelernt, einen Blog zu schreiben. Mit Hilfe eines einfachen Tools war es möglich, kurze Texte und einige Bilder dazu täglich online zu stellen, um so einen Einblick ins Lagerleben zu ermöglichen. Der Blog war eines von verschiedenen Ämtli, die die Kinder im Verlauf der Woche hatten. Um sich auch im Nachhinein noch ein Bild machen zu können, ist der Blog immer noch abrufbar unter folgender Adresse:*

[winterlager2017.blogspot.ch](http://winterlager2017.blogspot.ch)



### Das bietet die Perspektive Thurgau

- Niederschwelliges Angebot für alle Einwohnerinnen und Einwohner im Kanton Thurgau
- Fachstellen im ganzen Kanton verteilt mit freier Wahl der Anlaufstelle
- Qualifizierte Mitarbeitende mit Spezial- und Zusatzausbildungen
- Schweigepflicht aller Mitarbeitenden
- Die meisten Dienstleistungen und Angebote sind kostenlos

### Unsere Fachbereiche

#### Gesundheitsförderung und Prävention

Angebote und Dienstleistungen zur Anregung von Prozessen in Gemeinden, Schulen, Familien und Betrieben, die beitragen, gesundheitsfördernde Lebens- und Arbeitsbedingungen zu schaffen. Referate, Weiterbildungsangebote, Beratung und Umsetzung von fertigen Angeboten und Projekten aber auch individuelle Entwicklung von unterschiedlichen Themen.

#### Mütter- und Väterberatung

Das Angebot richtet sich an Eltern mit Kindern bis zum vollendeten 5. Lebensjahr. Kostenlose Beratung zur Stärkung der Eltern- und Erziehungskompetenz. Themen wie Stillen, Ernährung, Erziehung, Alltagsbewältigung, psychosoziales und vieles mehr. Auf Wunsch werden auch Hausbesuche angeboten.

#### Beratungsdaten und -zeiten in Güttingen:

Gemeindehaus, 1. Stock  
Bahnhofstrasse 15, 8594 Güttingen

**Jeden 4. Dienstag im Monat, 10:00 - 11:30 Uhr auf Anmeldung**

Die Beratungen fallen an folgendem Tag aus:  
Dienstag, 26. Dezember 2017

Telefonische Beratung (Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, 8:00 - 9:30 Uhr) und Anmeldung unter 071 626 04 57

#### Paar-, Familien und Jugendberatung

Das Angebot richtet sich an Jugendliche, Erwachsene, Paare und Familien zur Stärkung der Ressourcen und Fähigkeiten bei der Bewältigung von Schwierigkeiten im Zusammenhang mit Beziehungs-, Entwicklungs- und Lebensaufgaben.

Perspektive Thurgau, Rheinstrasse 8, 8280 Kreuzlingen

#### Suchtberatung

Kostenlose Beratung zur Förderung und Wiederherstellung der Handlungskompetenz von Direktbetroffenen und ihrem Umfeld im Umgang mit Suchtmitteln wie Alkohol, Nikotin, Drogen, Medikamenten, Online-Verhalten, Glücksspiel oder anderen suchtartigen Verhaltensweisen. Auch Therapien sind möglich.

Perspektive Thurgau, Rheinstrasse 8, 8280 Kreuzlingen

Beratungen bei der Paar-, Familien- und Jugendberatung sowie Suchtberatung nur nach Voranmeldung.

Weitere Informationen zu unseren Dienstleistungen und Standorten finden Sie auch unter [www.perspektive-tg.ch](http://www.perspektive-tg.ch) oder telefonisch unter 071 626 02 02.

Perspektive Thurgau  
Schützenstrasse 15 (Hauptsitz)  
Postfach 297  
8570 Weinfelden  
[info@perspektive-tg.ch](mailto:info@perspektive-tg.ch)

# 100 Jahre TURNVEREIN GÜTTINGEN

**23. April  
Güttinger  
Plauscholympiade**  
Postenlauf in Güttingen  
Schnellster Güttinger  
Stargast Donghua Li



Olympiasieger Donghua Li

**18. August  
Edelmais  
...einmal Meer**  
Tickets an allen  
Vorverkaufsstellen  
oder starticket.ch

## 100 Jahre Turnverein Güttingen - Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

**tv.g. Der Turnverein feiert dieses Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Dazu findet vom 18.-20. August das grosse Jubiläumswochenende statt. Ebenfalls sind sonst noch einige Aktivitäten und die Neuanschaffung einer Vereinsfahne sowie eines Vereinstrainers geplant.**

Die aktuelle Vereinsfahne hat bereits einige Jahre auf dem Buckel und der Zahn der Zeit nagt langsam aber sicher an ihr. Deshalb wird pünktlich zur 100-Jahr Feier die alte durch eine neue moderne Vereinsfahne ersetzt. Da dies aber mit einem grösseren finanziellen Aufwand verbunden ist, werden in den nächsten Monaten Spenden gesammelt. Mittels Spendenbarometer an der Hauptstrasse in Güttingen wird der aktuelle Spendenstand stets angezeigt. Ab einem Betrag von 100 Franken hat man die Möglichkeit, namentlich auf diesem Barometer erwähnt zu werden. Statt des Namens kann auch ein Firmenlogo aufgedruckt werden. Ab einem grösseren Betrag von 200 Franken winkt zudem ein Freieintritt für den Brunch am Jubiläumswochenende. Weitere

Auskünfte im Bereich Sponsoring gibt ihnen gerne Hampi Leugger.

Am 23. April führt der Turnverein die Güttinger Plauscholympiade durch. Am Morgen wird etwas für die Güttinger Kinder der 1.-9. Klasse geboten. Sie kämpfen in gemischten Gruppen von Posten zu Posten und messen sich in verschiedenen Plauschdisziplinen. Die Gruppen werden unter allen Teilnehmenden altersdurchmischte vom Veranstalter gebildet. Allen Kindern winkt am Ende ein Preis. Am Nachmittag beginnt der Schnellste Güttinger für jedermann. Am Schnellsten Güttinger können sich Gleichaltrige im Sprint gegeneinander messen. Hier wird der Sprintkönig von Güttingen bestimmt. Für das perfekte Einwärmen sorgt Donghua Li. Er nahm an den Olympischen Spielen in Atlanta teil und erreichte in seiner Paradedisziplin am Pauschenpferd olympisches Gold. Er wird zum Abschluss des Anlasses auch noch für Autogramme und die Rangverkündigung anwesend sein und auch sein turnerisches Talent präsentieren können.

Für die Anmeldung der Güttinger

Plauscholympiade werden Flyer in den nächsten Wochen verteilt. Anmeldungen für den Schnellsten Güttinger können direkt vor Ort gemacht werden.

Ein weiterer Höhepunkt des Jubiläums ist der Auftritt des Comedyduos Edelmais am Freitag 18. August. Das Duo wird mit Ihrer aktuellen Tour „Edelmais ...einmal Meer“ in Güttingen halt machen. Die Comedians Rene Rindlisbacher und Sven Furrer werden am Jubiläumswochenende des Turnvereins ihr drittes Bühnenprogramm bei der Rotewis präsentieren. Wie vor einigen Tagen bekannt wurde, wird sich das Duo auf Ende Jahr auflösen. Somit ergibt sich in Güttingen eine der letzten Chancen, Edelmais live auf der Bühne zu erleben. Tickets können an allen Starticket Verkaufsstellen oder Online bezogen werden. Ebenfalls werden am grossen Jubiläumswochenende noch viele weitere attraktive Programmpunkte geboten. Die gesamten Informationen dazu finden sich jederzeit auf unserer Homepage [www.tvguettingen.ch](http://www.tvguettingen.ch).



Comedyduo Edelmais

**19. August  
Turngala**  
the Blackouts  
Donghua Li  
uvm.



the Blackouts

**20. August  
Brunch mit  
Festakt**  
Auftritte Güttinger Vereine  
Fahnenweihe

Patronat **RAIFFEISEN**

**Ich möchte Sponsor der neuen Vereinsfahne werden**  
Kontaktperson Sponsoring  
Hampi Leugger  
Handy 078 708 17 80  
Mail [hampi.leugger@tvguettingen.ch](mailto:hampi.leugger@tvguettingen.ch)  
Kontenangaben: Raiffeisenbank Regio Altnau,  
IBAN CH82 8137 1000 0011 0499 0, Clearing - Nr. 81371, lautend auf TV Güttingen

# Agenda Güttingen 2017

TERMINE GEMEINDE		
WANN	WAS / WO	WER
26. März, 16:00 Uhr	FIHUSPA, MZH Rotewis	MV Güttingen
28. März, 14:00 Uhr	Erste Hilfe, auch für Senioren, Sokrates	Seniorenrat Güttingen
29. März	Vortrag «Entrümpeln entlastet – gewusst wie», Rest. zum Goldenen Lamm	Landfrauenverein
4. April / 2. Mai, 13:30 Uhr	Wanderung für Senioren, ca. 2h, ab MZH Rotewis	Seniorenrat Güttingen
4. April, 14:00 – 17:00 Uhr	Stricknachmittag. Weitere Daten: 18. April., 02. Mai, 16. Mai, 30. Mai	Gemeinnütziger Frauenverein
8. April, 9:30 Uhr	Palmbinden, Martinshaus	Pastoralraum Region Altnau
9. April, 10:00 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Palmsonntag, mit Kinderfeier, Kirche	Pastoralraum Region Altnau
22. April, 11:00 – 17:00	Frühlingsbörse, MZH Rotewis	Gemeinnütziger Frauenverein
24. April, 18:00 Uhr	Kochkurs: Antipasti und Tapas, Arenenberg	Gemeinnütziger Frauenverein
29. April, 20:00 Uhr	Sammlung für Schule Pro Ost, MZH Rotewis	Gemeinnütziger Frauenverein
30. April, 9:015 Uhr	Erstkommunionfeier, Kirche	Pastoralraum Region Altnau
3. Mai, 20:00 Uhr	Kirchgemeindeversammlung	Pastoralraum Region Altnau
5. Mai, 19:15 Uhr	Vereinsversammlung, Restaurant Bahnhof	iwohner verein
6. Mai	Verkaufsstand Krebsliga, vor dem Volg	Gemeinnütziger Frauenverein
13. Mai	Firmung mit Bischofsvikar Ruedi Heim, Klosterkirche	Pastoralraum Region Altnau
15. Mai	Betriebsbesichtigung, Kieshafen E. Müller	Ortspartei CVP Altnau-Gü.
7. Juni, 20:00	Öffentliche Orientierungsversammlung, MZH Rotewis	Politische Gemeinde Güttingen
20. Juni, 20:00	Rechnungsgemeindeversammlung, MZH Rotewis	Politische Gemeinde Güttingen

Die Anlässe werden aus dem Anlassverzeichnis der Website [guettingen.ch](http://guettingen.ch) entnommen. Unter Aktuelles/Anlässe können Sie Ihre Anlässe selber eintragen und verwalten.

TERMINE PRIMARSCHULE		
WANN	WAS / WO	WER
Sa 1. April – Mo 17. April	Frühlingsferien	Kindergarten bis 6. Klasse
Fr 21. April	Walddtag	Kindergarten
Di 25. April	Spieltag (Verschiebedaten: Di 2. Mai / 9. Mai)	Kindergarten bis 6. Klasse
Fr 19. Mai	Walddtag	Kindergarten
Do 25. Mai – Mo 5. Juni	Pfingstferien	Kindergarten bis 6. Klasse
Di 13. Juni	Papiersammlung	4.-6. Klasse D. Niedermann
Di 20. Juni	Besuchsnachmittag Sekundarschule	Alle 6. Klässler
Mo 26. Juni – Fr 30. Juni	Projektwoche	Kindergarten bis 6. Klasse
Fr 30. Juni	Schulschlussabend	Kindergarten bis 6. Klasse
Fr 7. Juli	Letzter Schultag vor Sommerferien: Ballonflugwettbewerb am Nachmittag	Kindergarten bis 6. Klasse

Eine Jahresübersicht über alle bekannten Termine finden Sie auf unserer Website [ps-guettingen.ch](http://ps-guettingen.ch)

## Impressum

### Herausgeber

Politische Gemeinde Güttingen  
Schulgemeinde Güttingen

### Verantwortliche Redaktion

Vanessa Krug (Pol. Gemeinde),  
[vanessa.krug@guettingen.ch](mailto:vanessa.krug@guettingen.ch)  
Christina Kreis (Primarschule),  
[schulleitung@ps-guettingen.ch](mailto:schulleitung@ps-guettingen.ch)

### Layout

formerei gmbh,  
[felicitas.hoegger@ps-guettingen.ch](mailto:felicitas.hoegger@ps-guettingen.ch)

### Ausgaben / Redaktionsschluss

02 – 30.03.2017 / 20.03.2017  
03 – 06.07.2017 / 26.06.2017  
04 – 12.10.2017 / 02.10.2017

### Auflage

2000 Ex.

### Adresse für Beiträge

[felicitas.hoegger@ps-guettingen.ch](mailto:felicitas.hoegger@ps-guettingen.ch)  
Die Redaktion behält sich vor eine Auswahl der eingereichten Beiträge zu treffen.